

Hallo Liebe Stadt Köln,

ich frage mich ernsthaft, was man sich dabei denken muss, einen nicht geringen Teil der ohnehin VIEL zu knappen Parkplätze rund um den Südbahnhof (Seite Luxemburger Strasse) gegen weitere Fahrradstellflächen einzutauschen?!

Guckt man sich die bereits vorhandenen, überdachten Fahrradstellflächen an, so fällt einem SOFORT ins Auge, dass dort höchstens jedes 10. Fahrrad noch in Betrieb ist. Die dort abgestellten Fahrräder haben entweder platte Reifen, abmontierte Teile oder sonstige Beschädigungen. Zum Teil sind diese Fahrräder witterungsbedingt bereits komplett verrostet oder so ineinander gestapelt und verhakt dass diese Räder sowieso von niemandem mehr erreichbar sind. Am Ende handelt es sich hier um einen der größten Fahrradfriedhöfe die ich in Köln kenne.

Ich als berufsbedingter Autofahrer habe bisher schon knapp 30-40 Minuten TÄGLICH nach einem Parkplatz suchen müssen. Als erstes wurden die einzigen freien Parkplätze am Eifelwall mit Parkuhren vollgestellt und jetzt suche ich weit über eine Stunde nach einem Parkplatz nur damit noch mehr Altmetall seine letzte Ruhe vor dem Südbahnhof findet.

Ich bitte Sie inständig, diese Entscheidung noch einmal zu prüfen und die unsinnigen Fahrradstellflächen alsbald wieder zu entsorgen. Oder sie entfernen endlich die Ladezonen-Beschilderung auf der Luxemburger Strasse (höhe Südbahnhof). Dort wird wenn es hoch kommt EINMAL im Monat etwas be- oder entladen.

Ich selber fahre lieber mit dem Fahrrad als mit dem Auto durch die Stadt und befürworte jegliche Pro-Fahrrad-Aktionen, aber so etwas unsinniges ist mir lange nicht untergekommen.

Sorgen Sie doch erst einmal für vernünftige Fahrradwege in Köln bevor sie unnötige Stellflächen schaffen und den Autofahrern den letzten Nerv rauben.